Hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der 1 Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlid 40 Pfg. einicht. Bringerlohn; zu gleichem Preife, aber ohne Befiellgeld, auch bei Postbezug.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Grin Glauber in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber hofbuchdruckerei Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Bochbeim: Jean Lauer.

Ungeigenpreis: für die 6 gefpaltene Colonelgeile ober beren Haum 10 Dig. Heklamezeile 25 Pig-

Nº 98.

uguft.

e gegen

enflöß

aus un Sonder ide in

115

ählige

e, ift jo 3ähefts

on Gall

ordersto

_Biels

re For

t und 20

15 - 9

onfa-21

Fürfter

n ftarfer

fe wurk

lügel er

lis V

den Buf

ows! S

Truppel

ten vot

itung

ftfellett.

bei do efucht.

bote uni doaffsite

adianzen

me.

Freitag, den 20. August 1915.

9. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Die Reichsfuttermittestelle bat es für dringend nötig er-tiärt, die Bestände an Hafer für die Herresverwaltung alsbaid und die Antieserung des dasste beschlagnahmten Hafers in Angriff zu nehmen. Um die Beschaffung der erfordersichen Rengen Haser zu ermöglichen, ist es nötig, daß die Landwirte mit dem Ausdreichen des Hasers unverzäglich vorgeben, mas um die eber tunlichst ist, als das Ausdreschen des Brotzeireides ange-lichts der noch vorhandenen großen Bestände alter Ernte nicht eilt

Sie wollen daher die in Betracht kommenden Landwirte un-bergüglich veransaffen, das Ausdreschen des Hasers alsbald vorzu-borzumehmen und dieselben auf die ausgeseigte Dreichprämie für ben dis 1. Oftober d. Is. abgelieferten Haser neuer Ernte aufmertjam zu machen.

Der Borfigende des Kreisausichuffes. ges. v. Seimburg,

Birb veröffentlicht. Sochheim a. M., ben 17. August 1915.

Der Bürgermeifter. Argbacher,

Befannimadjung.

Nachstehendes Schreiben bringe ich zur Kenntnis der Land-wirte mit dem Bemerken, daß diesenigen, welche nicht in der Lage lind, wegen Raummangel das Getreibe (Roggen und Weizen) selbst aufzubewahren, solches in die Lagerräume der Firma August von Schlemmer Nachielaer bier abliesern können. Gur diesestblieserung

Die Bezahlung des Getreides folgt so schnell als möglich von Seiten der Zentraldarlehensfasse für Deutschland, Filiale Franksurt a. Wain durch Bermittlung diesiger Stadttasse.
Diesenigen Besiger, die das Getreide selbst lagern und Geld-Borschissse auf ihre Vorräte beanspruchen, haben dies bei dem Unterzeichneten während der Bormittagsdienissunden zu beantragen. Sochheim a. M., den 19. August 1915.

Der Burgermeifter. Urgbacher.

Befanntmachung

Der Beginn des Unterrichts der gewerblichen Fortbildungslichte ist auf den 7. September I. Is. iestgeseit worden.

Zum Besuche des Unterrichts sind alle sich dier regelmäßig wisdeitenden gewerblichen Arbeiter (Gesellen, Gehrlinge, Lebrlinge, insbesondere auch die Lehrlinge und Gehissen in den kaufmännischen Betrieben und Büros, die das 17. Lebenssahr den kaufmännischen Hoch nerpsichtet.

Die hiernach zum Schuldeluch Berpsichteten werden ausgesiordert, sich im Schuldause, Lehrfaal Ar. 6, am Dienstag., den Technender I. Is. nachmitags 615 Uhr psinftlich einzussinden.

Berfaumniffe werben beftraft. Entichulbigungen werben nur in

Befreit von der Berpflichtung zum Schulbesuch sind diesenige, welche den Nachweis führen, dan sie die Kenntnisse und Fertigeteiten besitzen, deren Aneignung das Lehrzief der Schule bildet. Sochheim a. M., den 18. August 1915.

Der Magiftrat. Urgbacher.

Nichtamtlicher Teil.

Der Donnerstag-Tagesbericht.

B. B. (Amtlich.) Großes Hauptquartier, 19. Auguft.

Weftlicher Kriegsichauplah.

3wijden Ungres und Souches führte der Gegner Restern abend einen während des ganzen Tages durch Artilleriefeuer vorbereifeten Angriff durch. Er drang felsenweise in unsere vorderften Graben ein und halt in der Mitte des Angriffsabidmittes einen Teil noch beleht, ift auf der übrigen Front aber bereits geworfen.

In den Bogefen erneuerte der Feind geftern feine Ungriffe nördlich von Münfter gegen unfere Stellungen auf Lingefopi und Schrasmännle. Nach vor-übergehendem Bordringen bis in einzelne unserer Gräben auf dem Lingetopf ift der Gegner dort überall gutudgeschlagen. Um Schrahmannle ift der Kampf noch im Gange.

Defilider Ariegsicauplat. Hecresgruppe des General-Feldmarichalls

von hindenburg. Bei der Einnahme von Kowno wurden noch 30 Offiziere und 3900 Mann gefangen genommen. Unter dem Drud der Fortnahme von Kowno räumten die Russen ihre Stellungen gegenüber Kalwarja—Suwalfi. Unjere Truppen folgen. Weiter füdlich erftritten deut-

iche ftrafte den Naremübergang weftlich Tytocin und nahmen dabei 800 Ruffen gefangen.

Die Urmee des Generals von Galiwity machte Fortidritte in öftlicher Richtung. Nordlich Bielst wurde die Bahn Bialyftot-Breft-Litowst erreicht.

2000 Ruffen wurden zu Gefangenen gemacht. 3m Nordoftabichnitt von Nowo-Georgiewst übermanden unfere Truppen den Wfra-Ubichnitt. 2 Forts ber Nordfront wurden erfturmt. Ueber 1000 Gefangene und 125 Gefdjuge fielen in unfere hand.

heeresgruppe des General-Feldmarichalls Bring Leopold von Bayern.

Der linte Hügel trieb den Jeind fampfend vor fich her und erreichte abends die Gegend mefflich und fudweftlich von Mielejczyce.

Der rechte Flügel, über den Bug bei Mielejczyce vorbrechend, warf den Gegner aus seinen starken Stel-lungen nördlich des Abschnittes und ist in weiterem Borgeben.

heeresgruppe des General-Feldmarichalls von Madenjen.

Huch hier murde zwischen Miemirow und Janow der Bugübergang von verbundeten Truppen er-

Bor Breft-Citowst dringen die Truppen bei Rofitno (füdöfflich von Janow) in die Borftellungen ber Jeffung ein. Defflich von Wlodawa folgen unfere Truppen dem geichlagenen Jeinde. Unter dem Drud unferes Borgebens hat der Gegner das öffliche Ufer des Bug auch unterhalb und oberhalb von Wlodawa geräumt. Er wird verfolgt.

Oberfte Beeresleitung.

Der Dant des Raifers.

BB na. Im Anschluß an die Erstürmung der Festung Kownoriktete der Kaiser an die, um den neuen glänzenden Ersolg der deutschen Bassen derbonders verdienten Führer, Generalseldmarschall v. Hindenburg, Generalobersten v. Eichhorn und General der Injanierie v. Libmann solgende Leteuramme:

"An den Generalseldmarschall v. Hinden von den der Anterdamerschaft der Unterder von der einer Anterdamerschaft der inneren tussischen Berteibigungssinie in deutsche Hand gefallen, Auch diese glänzende Wassenlich ungssinie in deutsche Hand gefallen, Auch diese glänzende Wassenlich urchant des Baterland neben der unübertreissischen Tapserteit ieiner Söhne Ihrem sielbewussten handeln. In sie sereichen v. Eichhorn, der die Bewegungen seiner Armee mit solcher Unssicht gesichet hat, habe ich den Orden pour ie mörzte und dem General der Insiert der Ansanterie v. Lipmann, dessen Anordnungen auch der Angeisferont einen schnellen Ersolg sicherten, das Eichenlaub dazu verlieben."

(Gea.) 28ilbeim I. R."

Min den Generalobersten v. Eich born: Die Umficht, mit der Ew. Erellenz die Bewegungen Ihrer Armee gegen Kowno geseitet haben, verbient meine höchfte Anertenmung. Mis Beichen meines Dantes verleihe ich Ihnen den Orden pour le mörite. Gleichzeitig beauftrage ich Sie, den Truppen der Armee meinen und des Baterlandes Dant für ihre glangenben Beiftungen aus unfprechen.

(Geg.) Bilbelm I. R."

An den General der Infanterie v. Ligmann: In un-widerstehlichem Anfarm ist es den von Ihnen gesührten Angriss-truppen gesungen, Kowno, das ftärfite Bollwerf der inneren seindlichen Berteldigungslinie zu überrennen. Diese Tat wird immer ein leuchtendes Belspiel dafür bleiben, was frisches Jugreisen mit deutschen Truppen zu erreichen vernag. Indem ich Ihnen meinen Dant und meine Anerkennung ausspreche, verleihe ich Ihnen das Eichenlaub gum Orben pour le merite.

(Bea.) Bilbelm I. R."

Jum Fall von Kowno.

Mus London mirb gemelbet: In englischen Militartreifen ift man meren bes folles von Rowno unangenehm überraicht word umfomehr, als ber Fall von Rome-Georgiemst ebenfalls jeden Tag erwartet wird. Man hatte bas Biderftandsvermögen ber belben Blage für bedeutend größer gehalten. Ueber die militarifche Bebeutung des Falles von Romno und Nomo Beargiemst lauten bie Deinungen dahin, daß jeht voraussichtlich die ganze Wucht der nördlichen Operationen lich argen Dünaburg wenden wird. Der Weg durch die öftlichen Provinzen wird dann frei und einem weiteren Bormarich der Deutschen in der Richtung auf Betersburg dermzur Umzingelung des rechten Flügels der Ruffen steht dann weiter nichts im Weg: — "Daily Chronicle" meldet aus Betersburg: Da es offendar ift, daß die Aussen sich auf der Linie Grodno—Breits Bitomet nicht mehr halten tannen, muß ber Rudzug wieber meiter in öftlicher Richtung erfolgen. Heber bie Urt biefes meiteren Rudauges wird in Retersburger Militarfreifen ftrengftes Stillichmeigen bewahrt. (3enf.)

Der öfterreichifch-ungarifche Tagesbericht.

BB na. Bien, 18. August. Amtlich wird verlautbart:

Rufflicher Kriegsschauplag.

Die Truven des Jeldmarichalls v. Urz frieben, während deuf-iche Kräfte längs des linken Bugulers vorgingen, die Anssen bei-derseits der von Blala beransührenden Straße in den Bereich der Jestungsgeschützt von Brest-Ellowst zurück. Der Einschliehungs-

ring auf dem westlichen User ist geichlossen. Im Raume von Ianow säuderte die Urmee des Erzherzogs Ingelph Ferdinand das Süduser des Bug vom Feinde. Un unserer Front in Ofigalizien siel nichts von Bedeutung vor.

Italienifcher Arlegsschauplah.

Italienlicher Kriegsschauplah.

Auf dem italienlichen Kriegsschauplahe wurde gestern an der füstenländischen Front hestig gefämpit, während im Kartner Grenzgediet verhältnismähig Ruhe berrichte, in Tirol aber das schwere Geschähleuer des Jeindes anhieit und einige steinere Julianteriegesche stattjanden. Im Görzischen wurden vier gegen San Martino gesührte Angritie der Italiener abgeschlagen. Bor dem Görzer Brüdentops herricht nach wie vor ziemliche Ruhe; dagegen todt um den Brüdensops von Tolmein ein erbliterter Kamps. Chento missangen alse Borsöse des Gegners gegen unsere fichensitelung närdlich des Tolmeiner Brüdentopses. Im Tiroler Grenzigediet wurden italienliche Lingrisse auf den Toblinger Riedal (Dreizinnengediet) und gegen Missana (Platean von Jolgaria) abgewiesen.

Gehobenen Sinnes, erbant durch die Erinnerung an ichwere Jenerproben und heihertämpste Siege begeht heute in Noch und Süd die f. f. Armee auf dem Schlachtielde das Geburtslagssest des oberken Kriegsheren. Eines Geistes, in stolzer Juversicht, erneuern die unter den Wassen stenden Söhne aller Völker des Reichs ihr Treugelöhnis, das in den verslossen 12 Monaten jo viele der Besten mit dem Plule besiegelt haben.

Der Stellvertrefer des Chejs des Generalflabs: u. Höfer, Jeldmarichalleufnant.

Greigniffe gur See.

Am 17. früh beschoft eine unserer Jostillen zum dritten Male die von den Italienern besethte Insel Detagosa, während zugleich ein Flieger über der Insel mit Bomben, Maschinengewehren und Fliegerpseilern eperierte. Hierbei wurde das seit der letzten Beschiefzung wieder zum Wohnen bergerichtete Ceuchthaus zerhort. Baraden und Jette wurden in Brand geschoften, ein Geschützemplazement demoliert, wehrere Materialdepots, einige am Strande ausgestauelte Materialdausen und mehrere Voote vernichtet. Die Besiatung hieft sich im Schützengraden und unterkösichen Unterständen verstedt und teistete teinen Widersland. Jeindliche Seestreitkröße wurden nicht geschiebtet. murben nicht gefichtel.

Flottenfommande,

WB. na Wien, 19. August. Amtlich wird verlaufbart, 19. Angust 1915, mittags:

Ruffifder Arlegsicaupfah.

Die unter den Beschien des Erzherzogs Ieseph Jerdinand und des Generals von Koeveh stehenden ölterreichilch-ungarlichen Kräfte erkännsten sich nördlich von Ianow und Konstantynow den Uedergang über den Bug. Rimitow und andere Orte des Nordusers wurden gestürmt, der Jeind ist geworsen, die weitere Bersolwert im General

gung im Gange.
Die Cinichliehungstruppen von Brest-Cllowst, in deren Milfe fich die Divisionen des Feldmarschalleutnants v. Urz besinden, ent-rissen dem Gegner einige Vorsetdicklungen.
Bei Bladimir-Wolynsti und in Oftgalizien nichts Neues.

Italienifder Ariegsicauplas.

Gegen unsere Tiroler Werke seihte die italienliche schwere Artislerie ihr Jeuer auch während des gestrigen Tages und heute noch sort. Ein Angriss von zwei seindlichen Bataillonen auf unsere Borzedstellungen am Biatean von Jolgaria wurde abgewiefen. Die bestigen Känpfe im nördlichen Abjanist der füstenländischen Front dazern sort. Ein starker Angriss gegen den Hrist und icheiterte, wie alle stüberen. Gegen den Südteil des Tolmeier Brüdenlopfes grissen die Italiener nachmittags und abends sechsmal vergeblich an Auch nachsüber wurde erblitert gelömpit. Nach wie eine Ber Huch nachtsüber wurde erbittert gefämpit. Rach wie vor ift ber Brudentopi feit in unferer hand. Mindeftens 600 unbeerdigte Leiden liegen oor unferen Graben. Im Gorgifden bult bas gewohnte Geichühjeuer an. Der Stellverfreier des Chefs des Generalftaba.

v. hojer, Jedmarichallentnant.

Ein englisches Urteil über den Ernft der Lage.

Der militarifche Mitarbeiter ber "Times" fcbreibt unter bem Titel "Ein ernsthafter Juftand" über ben Gall von Romno, mobei er auf die Bedeutung der Festung binweist und fagt: Wenn alle Forts in ben Sanben ber Deutschen feien, bann tann bas Seer von Eichhorn über ben Riemen feben und fein Gewicht bei ben bereits bedeutenden Streitfraften unter hindenburg in die Wagichale werfen. Geftigt auf die eroberte Feftung wird nun bem Feldmarichall ber Weg nach Wilna freigegeben sein. Und wenn er sich an der Front bet Dunaburg und Riga gedest hat, wird die Bedrohung der Berteidigungslinie der russischen Hauptmacht an der Bode und Buglinie zur Werklichleit werden. Ich fann nicht, sogt der militärifche Sachverftanbige, genau beurteilen, wie ernfthaft die Bebro-hung ift, weil ich die Starte ber Streitfrafte bes Groffürften bei Wilna nicht fenne. Hindenburg bat bis fest aber nicht viel Dibe gehabt, die Angriffe bei Dungburg und Wilna abzumehren, er hat mit der Entjaltung feiner vollen Macht gewartet bis zum Sturm auf Romno. Der Juftand ber ruffischen Getre an ber Bobr- und Bug-Linie ift nun febr ernft.

Es find Beichen baffir vorhanden, bog fochs ober fieben ofter-Es find Jeichen deliter vorhanden, deh sehn oder lieben ofter reichtiche oder deutliche Heere, die gegenüber den rufflichen Heeren beden, bereits die Buglinte durchbrocken baben, die unsere Berdündeten einnahmen, und die Anmelenheit eines Teiles der Heere von Madensen auf dem rechten lifer des Bug dei Blodawa ist ebenso unangenehm wie unerwartet. Der First und die Pripit-Simule, so dachte man, würden ein unüberwindlichen hindernis darstellen, wenn von den natürlichen Berteidigungsmitteln in geschickter Weise. Gebrauch gemacht wirde. Doch wenn bie Manten bier umgangen werden und wenn Bialnstot selbst bebrobt wird, bann tann es tommen, daß der Erohifirit nicht länger imftande ist, ich an der Breit-Litowst-Livie zu balten. Er nuch vor ollen Dingen verfachen, seine Keere in Sicherheit zu bringen. Er mird dann den verfolgenden Feind, wie er es bereits geton bat, durch däusige und gelchicht ge-leitete Rachburgeichte beschäftigen. doch die Bedrohung durch Sindenburg im Rorden ift fo ernfter Ratur, bag fie fcimer auf die Befchliffe ber Ruffen briiden muß. Die Weichehniffe ber nach fren gebn Tape merden non entscheidender Art fein. Wan muß vermuten, daß unfere Regierung fich volltommen beffen bewuht ift, was geschehen fann und bei ben Berfü-

gungen über unfere eigenen Streitfrufte mit bem Buftanbe Rechnung gelragen hat.

Der Unterseebootstrieg.

WB na. Landon, 19. August. Melbung ber Neuterichen Bureaus. Der Dampfer "Arabie" der White Star Unie (10 000 Lannen) wurde auf dem Wege nach Amerika torpediert. Die Neijenden und die Befujung wurden gereitet. - Der englifche Dampfer "Dunsfee" mirbe torpebiert.

Ein englifches Unterfeeboot Bernichtet.

BB na. Berlin, 19. Huguft. Das englifde Unferferboot "E 13" ist am 19. Ziugust vormittags durch ein deutsches Unterfeeboot am Südausgang des Sundes vernichtet worden.

Der flellvertrefende Chef bes Ubmiraffiabes. ges.: Behnde

E 13 ift eines ber neueften Unterfeeboote Englands; es ift 1914 vom Stapel gelaufen. Geine Schnolligfeit belief fich auf 16 Geemeilen über und 10 Geemeilen unter Baffer. Es war armiert mit 2 Beigigien von 7,5 Zentimeter Rulber und beiag 4 Torpebomit 2 Gelegigen von 7,5 Jentimeter Raliber und bejah 4 Torpeborohre. Seine Länge betrug 53,6 Meter, jeine Breite 7 Meter. Die Bejahung belief lich auf 30 Mann. Der Ort der Berienfung, der Sund, ist der britte Durchgang vom Kattegart nach der Ofties und awar der öftliche zwischen der lüdlichen Weitfülle Schwedens und der bänischen Infel Seeland. E 13 ist also wahrscheinlich von unterer Torpedowacht in dem Augendlick erwischt worden, als es, nach bem es bunifch-fdywebifche Gemilfer politert hatte, in Die Ditfee ge-Jangen mollte.

Der Krieg Italiens.

Der Liebengabenbienft in Stallen. Der Berfuch. die Armee burch Privatsurforge mit Wollsachen zu verlorgen, ift fläglich gescheitert. Die Regierung nuß burch den Erlaß eines De-trets auch diese Ausgabe verstaatlichen.

Rom. Der Ministerrat ift für Freitag vormittag um 10 Uhr gufammenberufen worben. Die Jufammenfunft werde beshalb von befonderer Wichtigfeit fein, weil die Reglerung über die Haltung Italiene gegen bie Turfei beratichlagen merbe.

Wild na. Rom. 10. August. Das "Giornale b'Aialia" bemerkt bei ber Wiedergabe einer Radricht bes "Beit Iournal" und des "Temps", monach Deutschland Atalien bald Friedensvorschläge machen werde, daß Deutschland eine gebührende Antwort erhalten merbe, wenn es einen berartigen Schritt unternahme.

Hus England.

BB na Bonbon, 19. Muguft. Dr. Lutteiton, der Direttor ber Schule zu Eton, hat am Sonning über das Thema "Abarilaer und Zöllner" gepredigt. Er bezeichnete England als dem Pharilaer und lagte: "Wir als Nation danken Giott, daß wir nicht sind wie die Deutschen. Biele empört der Gedanke, daß Deutschland nicht allein für den Krieg verantwortlich sein jolle; aber auch wir tragen Berantwortung. Die Zentralmächte baben seit sünfzig Iadren empfunden, daß sie eingetreist wurden mit Methaden, die einer anderen Nation nicht zu größer Ehre gereichten. In nie die nati-anale Rosehrlichkeit hat zum Ausbruch des Aries onale Begehrlichteit bat zum Ausbruch bes Arie. ges beigetragen."

188 na. Bondon, 19. Muguft. Anmjan Macdonald ermiderte in einem offenen Briefe auf die gegen ihn gerichteten Angriffe. Er führt aus: Borichläge wurden im Juli 1914 gemacht, die mit Abanderungen für uns annehmbar fein konnten. Staatsjetretär Geen hätte die deutschen Borichlöge, so schiecht sie waren, diptomatische behandeln sollen. Warrum tat er en nicht? Richt, well er den Krieg wollte, sondern well er dunch die Bollitst gesesslit war, die er und seine Borgänger verfolgten. Er besaß nicht mehr die Freiheit, fich vom Kriege fernzuhalten. Er tonnte nicht handein, weil das Auswärfine Amt gebunden war. Die Aation nahm den Krieg wegen des Einfalles der Deutschen in Belgien au, aber der Oreiverband nicht. Der Angriff auf Belgien war es, was ums in ben Rrieg gezwungen bat.

BB na. London, 18. August. Amtlich mird gemeldet: Die öftlichen Grasichaften find gestern abend von deutschen Auftschiffen heimgesucht worden. 10 Bersanen wurden getötet, 36 verwundet. Man glaubt, bag ein Luftichiff getraffen wurde

288 na. Bonbon, 19. Muguft. Bur lehten Faht ber beutichen Bultichiffe nach England meibel bas Brefibureau weiter: Die Zeppeline warfen Bomben ab. Gie wurden von Abwehrfanonen eichoffen. Man glaubt, bag ein Zeppelin getroffen wurde. Much Luftpatrouillen waren tötig, aber die annosphärischen Beblingungen waren ungünstig und ermöglichten es den Zeppelinen, zu eutrommen. Einige Gebäude und eine Kirche wurden beschädigt. Wie gemeibet mirb, murben 10 Berjonen geibtet und 36 perleigt. Samtliche find Zivitperfonen.

Wien, 19. Muguft. Die Blütter heben deutung der Bambenmurfe ber deutschen Marinetuftichiffe auf die Londoner City hervor und beinnen, daß die britische Ration fest erfahre, baf ber englische Boden feine terra intangibilis fei. Die Bombenmurje auf die Gith funben eine neue Beit ichmerer Gefahren für bas leitische Reich an. Und ber Angelif ber beutlichen Torpekoboptoflattille in ben englischen Gewählern beweise, bah die englichen Kriegsschiffe es niemals wagen würden, sich mit dem weit nichtigeren deutschen Wegner in den Kampf einzulasien. Es ist das erste Wat in diesem Kriege und überhaupt, das eine Torpedoboois-slowille gegen eine überlegene feindliche Flottille ersofgreich einem

Bus Rugiand. Ruffifche Borfichtsmagregeln.

Die ruflische Telegraphenagentur melbet unterm 18.: Gin großer Teil bes Winterpalaftes wird als Canarett für die Mulnahme von 1000 Bermundeten bergerichtet. Der Generalgouverneur von Wilna hat im hinblid auf eine mögliche Annaberung des Feindes Befehl erhalten, famtliche Borrate an Meioll, Leber, die Rirchengloden, Pferde, Bieb, turz alles, was dem Feinde von Ampen fein tonnte, wegzuschaffen. Deutsche Flieger haben Wilna

Ein neues Alfoholverbot in Rugland.

mit Bomben befeat.

Kopenhagen, 19. August. Die Bruerugruppe ber Reichs-buma bringt noch ber "Rowose Wremja" bemnächt einen Geses-verschlag ein, der Brunntmein, Traubenwein und Bler für immer

Ein ruffifcher Bintbefehl.

BBa. Berlin, 18. August. Unfere Truppen find in ben Befig eines ruffifchen Befehls gelangt, ber in beutider Ueberiegung folgenbermaften lauter: "Befehl an ben Rommanbeur bes turfeltenifden Ermeetorps vom 2.15. 3uni 1915. Oberbeschlifinber find für die Berwendung von Bergeltungsmaßregefn an gefungenen benifchen Gofdaten für bekonntwerbenbe Galle von Berhören ruffischer Gefangener unter Untverdung von Folier und Beiftummelungen folgende ergangende Unweifungen gegeben worben: Die Bergettingenunfreget foll im Bereich bes Rorps nicht fechter als 15 Tupe nach Befanntwerben bes Falles oun groufamer Behandlung erfolgen unter Ungabe bes Unfaffes. Muherbem fall den Gefangenen allgemein befannt gegeben merben daß iehe veue Graufaufen allerftrengfte Bergeltung finden werbe. Go ift als Antwort auf die Berftlimmetung des Rofaten Beifchniem uon bem Oberbefehishaber ber Befehl ergangen, von ber nuchften

Albieihung gefangener beuticher Gelbaten 10 Mann, obne Mus-jehing ber Offisjere, zu erichiehen für die Graufamteiten, die in ber legten Zeit nan den Deutschen verübt worden sind. (gez.) General Odlichelids. Benn ein Overbeschlohaber einen zu betimmten Beticht zu Bergeltungsmaßnahmen gibt, dan sollte mun als selbstverstandlich annehmen, daß die Laten, die gerächt werden sollen, unsweiselhalt leitstehen. Das eriordert der europäische Rechtsbegriff tung des Saldaten verjangen derth verliche Saldaten fernale nonben Anifen nicht seingeneilt wurden iein, weil sie sich nie undnirgende zugetragen hat. Sie sit zwar von dem rustischen Generasitad in einer amsischen Anteilung behanptet worden, doch haben
die deutschen anntlichen Unterluchungen ergeben, doch die ganze.
Geschichte ichen deschald wällig erfunden ist, weil det den in grage
tommenden deutschen Annerteilen iberhanpt fein Kolat des
usturtieben Reitsressiments dem Perschalpen angehörte, gesangen genommen murbe. Dies ist inzwischen am 7. Juli in einer amtiden beutschen Erffärung witgetellt worden. Do der Blutbeschl des russischen Oberbeschlobsbers bei dem ersten turkestantigen Urmeeterps ansgeführt worben ift, entrieht fich noch ber bijent lichen Kenning. Unabhungig bavon gehört aber die Granfamieit und verbrecherische Leichtjurngleit, mit der diese Hentersarbeit ohne genaue Untersachung angeordnet worden ist, vor den Richterfribl ber Geichichte.

Kleine Illittellungen.

199 no. Ronfrantinopel, 19. Muguit. Mus Erzerum wird gemelder: Die Ruffen und grmentichen Banben haben die muselmanischen Biertel von Bau angestedt. Aufglich während des Rindzuges stecken sie die nwselmanischen Biertel an, vergewoltigten muselmanische Frauen und junge Mädchen und machten die gange muselmanische Bevöllerung nieber. Gie zunderen serner das ameri-fanliche Institut an, ibieten alle die Unglücklichen, die doriblin ge-flüchtet waren, und begingen unerhörte Grausamfeiten gegen die Muselmanen. Die Russen führten auf ihrem Rückunge einen Ameritaner und ben italienischen Ronful, ber in Ban wohnt, mit. Gie perhafteten bie Behrerin bes beutichen Blaifenhaufes und wollten fie und die Waisen in einer Barte soriführen. Sie flohen aber bei der Antunft fürfischer Truppenabteilungen. Die Lehrerin tonnte gurücktehren. Die Kosafen haben das deutsche Walsenhaus ange-

288 na. 6) a. a. g., 18. August. Das Korrespondenzburenn met-bet: Wir find ermochtigt, zu erflüren, daß die in der auständischen Breffe verbreiteten telegraphifchen Melbungen, eine ber trieg. führenden Parteien hatte um Friedensvermittelungen bei ber nieberländischen Regierung nachgelucht, ganz unbegründet sind. (Das neueste Friedensgerede ist, wie hierzu bemerkt sei, von dem Lon-boner "Daily Erpreh" auf dem Umwege über Rom in die Welt geset worden. Rach einer römischen Wieldung dieses Blattes habe, wie man sich schon benfen wird, der deutsche Kalser vorgeschlagen, dost holland zwischen Deutschland und Aufland den Frieden verwirfen solle. Der neuen Friedenstande, die, wie lidich, prompt bei einer neuen Riederloge Auflands aufsteigt, wacht die amtliche hollandifche Erffarung mit erfreulicher Schnelle ben Baraus.)

Menterei in einem belgischen Regiment.

Saag, 20. Muguft. Un ber Pferfront meuterte ein belgifches Regiment. Mehrere Rabelsführer wurden triegsgerichtlich abgeurteilt und erschoffen. Das Regiment blieb zur Strafe zwei Wochen Regiment. lang in ber erften Feuerlinie.

Barbaren.

Mus dem Großen Sauptquartier wird mitgeteilt: Gir bei Milhaufen gefangen genommener frauglischer Glie-ger, welcher um Bomenabaurt über Freiburg fellgenommen batte, halte seine felbstgefchriebene Ratig, die in benticher Ueberfegung

"Der Rapliffen Sappe (das mar ber Filbrer ben Angriffege-ichmaders R. J. 25 aus Beffort) bat ben Bombenabmurf über Breife ber Stobt die Bomben geworfen werden fallten, bat er ge-antwortet, gleichguttig we, wenn ihnen nur Boches gum Opier fallen.

Diefer Befcht fuiter ben Schleier über Abficht und Grundzug ber frangölischen Fliegerangriffe auf Ortschaften, welche außerhalt des Operationsgehieres liegen. Er ift gegeben von dem Diffiger einer Mation, die Richtung vor dem Molferrecht, vor Kultur und Menichlichfeit zu haben und nach ihr zu handeln beuchlerlich zu behaupten wont.

Italien und Frankreich.

Berlin, Die "Rreuggeltung" erhalt von einer Berfonlich. feit in Lugano die Inhaltswiedergabe eines Gespräches mit dem isolienischen Abwerten Gotti. Der Abgeordnete außerte sich über die großen Schwierigkeiten, mit denen Italien seit zu fämpien habe, jolgenbermaßen:

Unferer Regierung ift fcon lange, gleich nach Beginn unferes Gefdzuges nabegeiegt worden, Truppen nach ben Bogefen ober Mandern zu ichiden, um fo eine Enticheidung des Feldzuges gu Gunften der Frangofen berbeiguführen. Salandra fab fich nicht in der Lage, bindende Zusicherungen zu geben, ba unfer Feldzug ja Mererft trollentichen Intereffen dienen foll und Italien die Rolle eines Silfsvolles wielen will. Auch von Geiten Englands hat man Berjuche gemacht. Stallen auf die franzöllichen Schlachtselber zu sühren. Wir konnten auch dem englischen Wundige keine Folge leisten, well ims von Seiten Frankreichs und Englands keine einwandireien Garantien irgendwelder greifbarer Urt gedoten wurden. Auch die sich nach dem Ariege ergebende politische Bage mußte berücklichtigt werben. Frankreich hat durch sein Bindonis mit England sein Anrecht auf die Beherrschung des Atsantischen Ozeans aufgegeben, es ist zum Mittelmeer gedrängt worden, wird also mit und, die tolt vorherrschende Macht im Mittelmeere werden wollen, in Wettbewerd treien, und es läßt sich nicht fagen, ob blefer Wettbewerb immer ein friedlicher bleiben Schon beshalb, well Frankreich feine gefamte Stotie lange vor Ausbruch des Arieges im Mittelmeer gebrucht hatte, war eine Borlicht bei Unternehmungen an Frankreichs Seite berechtigt, Italien weiß also nicht, wohin es steuert, wenn es Affionen untertügt, die nicht im rein italienischen Intereffe liegen. Intereffe an ber Stavfung irgenbeiner anberen Mittelmeer macht. As wäre töricht, anzunehmen, daß von irgendelner be-freundeten oder verdündeten Macht irgend etwas für ausschließ-liches italienisches Interesse unternammen würde. Einer nuch feben, ben anderen ju fiberporteilen.

Der Berluft ben "Ropal Comarb".

Die "Daily Rems" ferreibt in einem Beitarites über ben Berluft bes Transportigiffes "Rogal Edward" im Megaischen Meer, die Rochricht fei allen trub, als daß man verluchen durfte, die Bebenfung bes Creigniffes durch Schnögebung eines folsen Opti-mismus zu verbergen. Gegenüber den Laptern, deren Bedens-feden abgeschnitten wurde, bevor fie Gelegenbeit hatten, einen Kampf für ihr Baterfand zu besteben, wäre es unstatthalt, eine andere Empfindung als Traner ju zeigen. Indes jei der Berluft von Transportfollfen eine unvermelbliche Beigabe des Seefriezes. es fel nur ein Wunder, des "Royal Edward" im 13. Kriegsmonat des eiste Schlachupfer seiner Art in dem Tauchdootsrieg geworden sei, Kanolier seien über den Milantischen Ozean besorden warden, Auftroller hätten die weite Entjernung durch den Stillen Ozean jurischalegt, Gurthas und Sithe seine durch den Indischen Ozean und der Stillen Das Millielmeer Dis Marielle gesahren. Allen diesen Truppen hatte die Admirolität eine fichere Fahrt gewähr-leistet. Abgeschen von dem Berlust dieses einen Transportschiffes habe sie ihr Bersepeihen glänzend zu halten vermocht.

Die große Wirtichaftsstraße der Jufunft.

teceffengemeinichaft mit Deutschland und Desterreich-Ungurn habenamital die große Wirschaftsstraße der Jahinft, die an der Word-fee beginne und über Bulgorien nach Konftantinopel und dann auf ber Bagdabbahn zum Indischen Ozean führe. Busgarien habe teine Luft, diefer Strafe sernzubleiben, die für die Staaten, bie fle durchzieht, Neichtum, Krast und Blüte bedeutet.

Der Geburtstag Kailer Franz Josephs.

Der Armee-Obertonmandont Ergbergog Friedrich bat am Borabend bes Geburistages bem Raifer perfonlich feine wünsche der Gebenstages bem antier periodika seine Gibbs
wünsche, die er dobet hiet, macht er in einem Armeebefehl befannt,
ebenso auch die Antwort des Kaisers. In dieser heist es um
Schluß:. Der göttlichen Aorschung vertrauend, wollen wir mit ver
einen Aröften alle Brügungen, Untbehrungen und Gesahren de
tehen, die uns zur Armenne alles Gesahren de fteben, die ums gur Erringung eines ehrenvollen, bas 28ohl bei Saterlandes sichernden Friedens noch beschieden sein nögen. We ich warm die dand briefe, die den Marschallfad führt, so dringt mein herzicher Dank und Gruff in alle Fernen zu meinen Braven, die im Norden, wie im Säden Schild und Schwert Desterreich-Ungarns find. Mit mir wird das weite Baterland jowohl jest als auch in aller Zufunft lich bewußt bleiben, was es an feiner Wehrmacht besigt." — "Goldaten", so schlieft ber Armeebesehl, "wir haben nur eine Untwort auf diese huldvollen Worte unieres Allerhöchsten Reiegsherrn: Treu bis in den Tod."

BB na. Berien, is August. Aus Anlah des Geburtstage. Seiner Anjestät des Kaulers Franz Jaset richtete der Präsident des Reichelages an den Brasidenten des oberreichtschausgarischen Abgeordnetendaufes solgendes Teiegramm: "Seine kaiserliche und fonigliche applieitsche Maietat, Kaller und Konig Franz Jaset vollender heute das S. Echensjade. Mit Gerehrung und Bewinde von des Beschenstellen und Beschenspallen. Des rung blidt bas beutiche Ball auf ben treuen Bundengenoffen, mit feinen Bollern in Diefem Rampie auf Beben und Tob fraftiod vereint ift mit bem beutichen Raffer und ber beutichen Raffen. Anmens des Reichstages gebe ich den Gefühlen Ausbruck, die und alle für Ceine faiferliche und tonigliche apoliolische Majeftat be Moge bes himmels Segen ruben auf Seiner Mojeftat und ongen öfferreichilch-ungarischen Monarajie. Dr. Raemple Peafibent des beutschen Reichstages.

Raifer Wilhelm im öfterreichifch-ungarifchen haupfquartier.

BB na. Wien, 18. August Aus dem Kriegspressequarties wird gemesber: Das Geburtssest bes Kullers und Königs Frank Bolel murbe am Giandort bes Mrmeeobertommundos feierlich UP gangen. Rath bem Sochami, bem Feldmarichall Eribergog Frie brich und ber Chel bes Stabes frihr. Konrab von Sopenburff mit den dienstereien Dsipsieren, den dem Obertommando zugeteilten Gerten der denichen Militärmission u. deiwohnten fand auf dem Houptplat die Ausstellung eines Wedrschildes statt, in den Feldmurschaft Erzberzog friedrich, der Chef des Generatsader und der Chef der deutschen Militärmission die ersten Rägel ein schlieden. Nochweiten Rägel ein schlieden. fclugen. Radymittags 1 Uhr trof ber beutfche Raifer mit millitelichem Gefolge ein. Er wurde von Erghering Friedrich um Eingange bes Schloffes begrüßt mib unter ben Rangen "Del Die im Siegertrang, in das Schloß geleitet, wo bei dem Erzherzel Briedrich eine Feitrafet flatifand. Der Kaller faß zur Kechten der Erzherzel Friedrich eine Feitrafet flatifand. Der Kaller faß zur Kechten der Erzherzogs Friedrich, zu leiner Rechten inh Freiherr Comrad von Höhrndorff. Im Bertaufe des Mahles brachte Erzherzog Friedrich folgenden Trinkspruch aus: In tiefiter Ehrfurcht und mit alle richtiger Daufdarfeit verneige im mich nor dem erhabenen Herdrichte des ganzen uns treu verdündeten Deutschen Reiches, der eine ritterischen Gefühle jur unferen allerhöchlien Kriegsberts durch sein Erzhelmen in untere Mitte in de dochberziger Beite pund burch fein Ericheinen in unfere Mitte in fo bochbergiger Weife gut Unstrud brachte. Roch gang im Banne ber weibevollen Stunde bie im gestern bei Ceiner apostulischen Wlajeliat verbracht, will ich nicht nach ichonen Werten luchen. In den herzen fieht en ge-ichrieben, was mir an unserem erhabenen herricher baben, was wir unferem allerhöchsten Kriegoheren verbanten und bag bed ellerhichtle Geburiotagofest iest Menschengebenten flete ein Fred ben- und Ehrentag der gangen Webennacht war. So schlogen bente inmitten blejes großen Kölkeeringens unsere Herzen um jeine inmitten bleies großen Sollereinigens unfere Herzei leiem allerhöchten Kriegsberrn mit Freude entgegen. Bereinigs wir und in dem Ruse: Seine Moclidt, der Kailer und Könik Franz Josef. hocht Hocht His Erzberzog Friedrich geführentet und kürnische hochte, ertönten begeitrerte und kürnische hochten. Die Kappen nurden geschwenft, die Laseinwist intonierre das Kalfer bei. Um 316 Uhr verabschieder sich der deutsche Kalfer das vollft von den Feltgästen und verlieh das Hauptquartier, von Erzberzog Friedrich die zum Unsgaung des Schlosse geseitet. Der deutsche Kalfer war, wie dei der Bertadet, von sauer Dogisone beutsche Raifer war, wie bei ber Berfahrt, von lauten Doationes begleitet.

Deutscher Reichstag.

Das Saus ift faft vollzählig beifammen. Die Tribunen find fiberfullt. Jablreiche Abgegronnete find in Felbgrau erichtenes und mit bem Eisernen Areng geschmudt.

Am Erich bes Bundesrafe ber Reichstanger und die Staath

Brafibent Rampi eröffnet bie erfte Sigung nach ber IRa tagung um 2 Uhr 25 Min, mit einer Begrühung bes Snufes und führt aus: Ein volles Ariegsfahr ift verstoffen. Wirfgebenten bef Schwere Opler hat das Bolt millig gebracht, aber wir haben alleglänzende Erfolge erzielt. (Beijall.) Im Weiten halten wir da Errungene unerstäutierlich fest. Un den Dardamellen und an de italienichen Greuse gerliebtli der Anften der Feinde. Beifall. Im Cften aber sind Wischeninten verrichtet worden, die gant mördenhaft lingen. (Bebhatter Beifall.) Wir danken dem Herrichter herr Heerfcharen, dem Kotter, den Heerfcheren, dem Herrichten dem Herrichten dem Heifall.) Dunt schulden wir auch der Leitung der Ciestalle des Meifall. Dunt schulden wir auch der Leitung der Ciestalle des Meifall. ber Gelchufte bes Reiches, von ber Spige bis zum leiten Beamtel (Beifall) Bir baben volles Bertrauen gur Bufunft. einen Sieg erringen, der für olle Bolter zur freien Auturentwicklung ben Weg bahnt und die beuriche Zufunft sicherftellen solle gegen olle Keinde und Gefahren. (Behhafter Beitall.) Der Treibent gedentt dann des verstordenen frisberen Reichstungspraffbenten u. Webet-Wiesdarf und des verstarbenen Abgeordneits Großen von Carmer-Ollen femt. der bes verstarbenen Abgeordneits Grafen von Carmer-Often (tonf.), ebenfo ben im Gelbe vermit ten Megeorbneten Daviolobn (Cos). - Anläglich des Falles von Barichon bat der Bedilbent an ben Kaller telegraphiert und ein Danfielegramm erhalten. Einige Rechmungsfommiffien

Ca werden 10 Milliarden Rart neue Ariegstredite geforder. Ihm 2", ühr ergenit Reichsfanzler von Bethmann 3) villweg das Wort: Seit der letten Tagung ift Größei ge-lichen. Alle mit Todesverachtung und mit dem auherten Einfah non Menschenleben unternanmenen Berliche ber Franzolen, bie Bestiront zu durchbrechen find gescheiter (Bestall.) Abelien, bet neue Feind, it dieber glänzend abgewehrt worden, trog feind zahlenningigen Uebermacht und schoningsloter Ariopferung Benschenisben. (Beblinger Beligt.) Presidentieren Bet Mentchenieden (Ledbijter Beijall.) Unerfalluntich sieht bie fürfliche Armee an den Dardanellen. (Ledbaster Beijall.) gür grüßen unsere treuen Berbündeten, mir grüßen den Kaifer Frans Josef, der gestern in das 86. Ledensjahr gereten ist (Beijall.) Bio wir die Offensive ergrissen hoben, baben wir den Heiland rückgeworfen. (Beifall.) Haft ganz Galizien und Boten, Lintous und Aurfand sind von Feinde beireit! Iwangorod, Warschau und Rown sind gefallen. Unfere Linten bilden einen seinen leiten Beifall. Eineren sind zu neuen Schlagen frei geworden! (Lebbaster Beifall.) Unfer Dant gebührt Gott, gebührt unferen tapseren Erruppen und ihren Offisieren! Felt und unversichtlich geben wie ber Aufunft entgegen! (Beblaster Mattall.) Wie Santon best ber Bufunit entgegen! (Bebhafter Beifall.) Wir banten bes neutralen Staaten, die uniere Bermundeten in menichenfreute licher Weise aufgenommen haben, ber Schweiz ben Rieberlanden und Schmeden. (Befiell.) Besonderer Dant gebohrt auch bem Baplt, ber auch ben Oftpreußen eine Spende gemidmet hat. Under Gegner laden eine ungehenre Blutschutd auf ficht (Lebheite Bu Der bulgnrische Gesandte in Berlin Nizom dat sich zu dem klimmung.) Weil sie das nicht abseugnen können, versuchen sie im mit Verleumdungen! Der Veichstanzler verweist auf die feine garien außer der politischen auch eine wichtige wirtschaftliche In-

Orliebente

thints.

Ch.D thib data

ellichene französische Geid zum Bau strateglicher Bahnen in Nubland zu benugen. Kein Wiensch mehr glaubt an die Fabel, daß England um Belgieno willen den Arieg begonnen habel (Sehr violigi) Giauten die kleinen Wölfer noch, daß Eingland sie schügen wulle? England schügen weller Gingland sie bleigt griechtigte Ingland sie schiegen weller Gingland sie bestet für Bulgarien erpressent ind die Aussen und winder Die Ortischaften meder, verwüsten Felder, weder Franzen und Kinder! Das neunt man für Freiheit und II-vollfahm fürmpien! (Gehr gut!) Und dann denle man an Ausgeben!

Der Armeien und Kinder! Das neum man für Freiheit und geder guten!

Cimem Lande, wie Demtichland, das 43 Jahre fang den Frieder sewahrt dat, während alle anderen Staaten Kriege führen,
kum man nicht Ländbergier worwerten. Kat man das, so ist das
fruchteil (Ledbaster Beitall.) Watum werden von inieren
frühen die Berüffenstächungen aus den desplächen Krehven totgefanzigen? Es geht darum spervor, daß England eierfüchtig auf
druffelson douer, dase es jum Kriege drangte. Es geht äreise, die
mit politische Aurzlichtigtet vorwerten, weit ist verlucht debe, 34
taut Vertäunigung mit England zu fommun. Ich dante Gott,
das ist vertäunigung mit England zu fommun. Ich dante Gott,
das ist vertäunigung mit England gefommen wäre. Her hätte
fam in Europa Kriege machen wollen? Hatte ich better eine
siche Bertäunigungarbeit von mit wollen iellen, dieß mell fie
faber mer und hamer fruchfoler erfolun? Dier, mo Milliomen
den Menschenleben auf dem Speles senden, da mußte es beißen.
Der Kauster ichtibert dann de Gultenlungspatiti Eduard VII.
Der Sanzier ichtibert dann de Gultenlungspatiti Eduard VII.
Der Sanzier ichtibert dann de Gultenlungspatiti Eduard VII.
Der Sanzier ichtibert dann der Kunterlungspatitit Eduard VII.
Der Sanzier ichtibert dann der Kunterlungspatitit Eduard VII.
Der Scholen moch dem Freieben und wollte mehr Tranfreiß nach
danfidte aufrichtig dem Freiben und wollte mehr Tranfreiß nach
dan ihre Gerenze des Möglichen gegangen. Leingehand
den ihre gerne des Möglichen gegangen. Trohbem hat der
dann in Geronze des Möglichen gegangen. Trohbem hat der
dann ihregeführt, indem er es so binjetlie, als ob aufr um Schetzen
der Schiffen gegangen sien. Der Bendert Berharbeit uns Gehicht
den der Freit den der Streit den der Berharbeit uns Gehicht
den der Bertigen der Streit Bertigen der Berharbeit uns Gehicht
den der Bertigen der Streit der mit beite den der Gegen
den der Streit geben nur der Geborter
der der Geschalt gegen der Berharbeit der friedte Der
der Berharbigung fehre gerichter Bestall.) Ben die Gehicht der Berhalb d

Blefer Strieg wird ein aus taufend Bunben blutenbes Eurapa windlassen Unsere Feinde eräumten von einem ohnmächtigen, nessigngenen Deutschland, einem Basallenstaat des russichen Angleichen Bestichten bei Bestichten Allenfand ausgebrochene Arties würde ihm Gelegenheit geben, wiedland ausgebrochene Arties würde ihm Gelegenheit geben, die beim Friedensichtlich größere Dienste teisten zu löumen, als beim England neutral gebieden märe. (Woode diehen die Allestage Allegenger Allegengen Beische Geren auch an seine Einer Geltall.) Wir worden siehe Geltall.) Wir worden siehe Geltall.) Wir wollen sein ein Hoort Westmeere erzwingen. (Beisall.) Wir wollen sein ein Kort Westmeere erzwingen. (Beisall.) Wir wollen sein ein Kort Westmeere erzwingen. (Beisall.) Wir wollen sein ein Kort Westmeere und der Freiheit der großen und der Rollen und der Kollen Westweite Von dem rust der Von dem rustweite Verstweite Verstwagslähigkeit gegeben hat. Alle Allerschen wir diese Schildial teben, das uns mit solchen Allegen Allerschen der Unterhalten die unerhörte Verstwagslähigkeit gegeben hat. Alle Allerschen die herrschaft über Europa angestrebt Sein Christiand der Verstwag der Verstwag der Allerschen Steilen gebrauk.

Deutschland die der Kröße wir saht ind, gestiligt auf die eigenen dielert, wescher Größe wir saht ind, gestiligt auf die eigenen Beicher, wescher Größe wir saht ind, gestiligt auf die eigenen dieler, wescher Größe wir saht ind. Beitigen den Krüger Gebraus wir auch nach auch nach außen Renger uns in den Krieg an. Die von den teinblichen Rengen gegen und in den Krügen Gebraus wer auch nach auch auch auch an der Krügen der Weiher Beitall.) Wir halten den Kanapf aus, die Vohn ert wird die ein neues, nen französischen Gehalten den Mankellagen der Beitall. Der Pohn ert wohr Geroberungssiacht und von englicher Beanten und der Krüger gebraus und der Krüger der der der Geschen den der Gesche Geschen der Weiter Gesche de

Stirmlicher, langanhaltender Beifall und Handellatichen im e und auf den Tribinen folgten den Morten des Kungero. Mai Antrag des Abg. Spahn (It.) geht der Nachtragsetat des Budontinung unbung befreites Europal

Die Borloge zum Schnise ber Schwesterntracht wird in erster In eiter Befung ohne Aussprache angenommen. Darauf vertagt sich das Haus auf Freitag 2 Uhr. Logesordnung: Rieme Anfragen, 2. Lefung des Nochtrags-

iggelien des Keiches, die von Ablantit zu Abchnitt für die diebenarbeit des Bolles in der Isenstau ürber Wellfant, den Rückstiund leiben Unterbau in der Isenstau ürber. Ind dieber mit eine
treze Spanne Jer vereinigt. Bom Reglerungstische erfolgen
Kundpelungen welt hinmd für alle Well und der Jewerprobe jeplicher Keitik offen und in durchflichtiger Kierbeit anheimgestellt; die
Beetreier des Baltes erheben dies Einnne. Dem Rate geleit lich
bie Lat, eine einige Gemeenschaft und ein einheitlicher Wille. Es
ist eine Einigfeit, die auch Belaftungsproben zu destuchte Ablie. Es
ist eine Einigfeit, die auch Belaftungsproben zu destuchte Beite. Es
benfen gediert immer wieder des nationale Krastewulftein, des
nachgerode in der ganzen undelengenen Welt auf Bewunderung
und Vnerfentung beitreißt. Uit der unerschilterlichen Juderficht
in den soridauernd guten Terlauf der Geschehulfe verträgt ich iehr
wohl die sorgende Frage: Was werden die nächten Wochen, was
werden die nächten Konaate bringen? Wenn unterlandisches
Camplinden Verleiten den Boten des Bolles die Krauge auf die
Appen derholten Ben Boten des Bolles die Krauge auf die
Appen derholten Ben Boten des Bolles die Krauge auf die
Appen derholten den Boten des Bolles die Krauge auf die
Appen derholten den Boten des Bolles die Krauge auf die
Appen derholten den Boten des Bolles die Krauge auf die
Appen derholten den Boten des Bolles die Krauge auf die
Appen derholten den Boten des Bolles die Krauge auf die
Appen derholten den Boten des Bolles die Krauge auf die
Appen derholten den Boten des Bolles die Krauge
Appenden gestonten berühen den die Judert wieder
der Etrahl der Inchmessaure, die immet wieder non neuem von
den Arregessonten herüber in die Geschenderen, den wieder
viele in dem Siegesgrau der Kabmiltorman, von der Beläftlichungen
Terkeit, der Suchen der Budappeler Straße, deren kanne unteren
verbunderen gestonten Juder und die Ausen und den Berachte von der verbeitigungen Gestonten Juder und den Kroile von der Front
den die delingen eines großen Schlages angel

auf den Straften selt, drüngt auch nicht herein in die Marmordase des Reichshauses.

Die Abgerdneten sind so gut mie vollzählig versammelt von den Bertretern der Bundesstaaten, den Gesandten, den Kommissen gist dasselbe. Die meiten Römme wimmeln von weiteren missen gist dasselbe. Die meiten Römme wimmeln von weiteren Belvehern aus allen Schächen des Bottes, aber vergebens wird man in diesem Leben und Weben troendeinen Lon der Ueberhebung, der Größprecherei deranshören. Mohl aber ist der Grundton der Größprecherei deranshören. Mohl aber ist der Grundton der Schmanung ein stickes stretes Krasspeisibl, und wie schon det der norigen Lagung, so ist auch diesenal so rocht bezeichnend sitt die Gigenart der Kedenerscheinungen dieser Kriegozett des unerschapenen Rustaumen mit mandertei äußersichen Bestummungen ind Verschriften, an die sonst als habe gerührt werden dürfen, und Berschriften, an die sonst aber heiter gerührt werden dürfen, und Verschriften, an die sonst algen gehört; es gebt nuch so. Auch des mitrecheilscheiden Bestument muß seinen Artbur in delem Bie dit haben wir in diesem Lagen gehört; es gebt nuch so. Binde des nürscheilschen Des Judistum regiert sich selbst, Mer hätte es sin möglich gehalten. Das Judistum regiert sich selbst, Mer hätte es sin möglich gehalten, daß die Besincher auf den Artbünnen die hinaus in die Mandelgänge und die Gescherodevoorplage dicht gebrängt sieden und das Schlieben der Jüren verhindern, daß in der Bundessalsge unter den Epispen der miliarisigen mie ziellen Gesellschalt, Damun wie Hendelgänge und die Gescherodevoorplage dicht gebränge ber über der Minden der Bild machen, wie es auf der Tribüne der Land die der ist es, daß im Sigungskale seihrt einigen Gestellschaften verschen der Sprigen Balte, and der Reibsten der Ibrigen Golfte. And die der Grünken die der der der der Grünken der Gesellschaften reichen der übrigen Galte. And die der Grünken die Gescheroberoorpasse der der Grünken der Grünken

haltung ist offenbar aufgegeben.

auf ben Galerien der Ihrinen Galle. Ends die Hollogis ist gut beleit, und die Banfrechen für die Bilgilicher der aussönfigen Geanbilghoften reichen bente nicht aus; die bisber gepflogene Juriafbeitung ilt offender aufgegeben.

Gs gebt eine Bewegung durch den Soal, als der Bräfiben die
Glode erspollen läht. Dr. Kampf erspeint gane nicht mit spinenen Enspeichung, aber man denft darun, daß der Kusler durch
die Berteibung des Giernen Kreuges erfer Kielle und des Gr
gefengtiels, der Buffer eines Galftlichen Geheimen Rates an den
Berteibung des Giernen Kreuges erfer Kielle und des Gr
gefengtiels, der Buffer eines Gal ein der früheren Zagun brachte
nich des Solies um Mischruf, daß es in der früheren Zagun prachte
nich des Solies um Mischruf, daß es in der früheren Zagun prachte
nich des Solies um Mischruf, daß es in der früheren Zagun prachte
nich des Solies um Mischruf, daß es in der früheren Zagun prachte
nich des Solies um Mischruf, daß es in der Ande ZuKunschen und seine Bürte ausspreichung gewahrt sieht, und den
Beitel von aufen einer Bürte des gestellt von allen Geiter licher.
Der Virchlichen hatte in seiner Ginteltungsrede, die ein Solekteomar sier als Brüther im Befrirumgsfrüge, die untwertrochgene
war sier des Brüther im Befrirumgsfrüger. Die untwertrochgene
wer sie aus einer Robe des Reichalangers. Gine Glunde
eines gestemmung der Johrer. Bei beine Geno des Geiten GenoBegrunning des Jaufes und unter ungegührten Kundpechungen des
Beschlesson der in Beschwalten aus der ihrechte.
Der Strüchen der eneben mirchen burch übren Inden eine
Beschlich bedauern. daß nicht auch der Kiene Hinnas ertpracht. Die Borte meeben mirche hirt, die eine Berteiniste in in
man zu vielleich bedauern. daß nicht auch der Kiene Freien
Beschlich gewenten der Berteiniste in der Berteiniste in eine
Berteinen Sweisel berüchen Eine. Die Jahren Greinlifte, die
mach einer Beitere Berteile und des Berteinenstaut bes
Beitigen der Berteile und der Berteile und der Berteilen Stene
Berteilen seine Berteile und der Berteilen auch er Johren bienie

Dunn tonnte fich Gert is. Beilimann ben Betrachtungen über direiten begriffenen Erfolge unferer Waffen sied geftalten. Das waren berrikke Worte, die helle Begeisterung wecken. Rach ben waren berrikke Worte, die helle Begeisterung wecken. Rach ben waren berrikke Worte, die helle Begeisterung wecken. Rach ben waren berrikke Worte, die helle Begeisterung wecken. Rach ben waren ber Kanuder mit ben Traumen unserer Feinde von der tommenden Gesialtung ber BRochwerhaltnille. Er zeigte die Gelährtigten ber englischen Po-Berlin 31g. balt solgendes Berliner Leiegranten.

Serlin 19. August. Das hunderisällige Dankgesicht für die bei Krieges gab die Heinen Best zu geripktiern, wird ben Meuem rege am heutigen Tog. Die gesehzebenden Körper- Wöglichkeit, Deutschland die dus einen Kest zu geripktitern,

falls burdy bas shaus.

Man flatist im Parlament nicht Beisall mit dem Händen; heute hob das Rujen und Ratschen wiederholt an, "Dieser Krieg hat en ten Tag gebracht, weisher Erde wir sahig sind. Auf werden den lie nur im Sinne der Freiheit gebrauchen. Die gegen uns in den Arieg gebesten Bölfer dassen wir nicht, aber wer haben die Sentimentalisaten verlernt. Wir saubern die Bahn für ein neues von fronzbischen Känken, wostowillicher Eroberungssucht und von fronzbischen Känken, wostowillicher Eroberungssucht und englischer Borgnundschaft volreites Europa. Es ging wie Donnerenglischer Borgnundschaft volreites Europa. Es ging wie Donnerenglischer Borgnundschaft volreites Europa. Es ging wie Donnerenglischer Borgnundschaft volreites Europa. Die entspend der erzeite Ton des Schluss. Rag Bethmanns stählernes Mort den Freinden in den Ohren gellen. Discite monitil

Tages-Rundicau.

Berlin, Grohabmiral von Tirpit ift ber Diben Bour le merite

perlieben morben Ein österreichliches Gardeforps. In Desterreichklingarn wurde am gestrigen 85. Geburtstag des Kailers ein Gardeforps unch deutschem Muster errichtet. Vorläufig wird es aus zwei Dioillonen bestehen.

Berlin. Pring Gshar von Preugen ift jum Kommandeur ber 10, Infanteriebrigade ernannt worden.

Rom. Lardinal Bannteill ift schwer erfrankt. Er empling die Sprechel amerie und den besonderen Segen des Lapites.
— Kardinal Lan unteill ift geltorben. Glardinal Banuteilt rette i. Rt. in amilikar Eigenschaft nuf einem Gesberichts von Malas nach Koln. und murde überall, so auch vom Biebricker Rueimier and, von der fatholischen Bevölkerung auf das ebrensoulle vegraht.

Schutz ber frankenpflegertracht.

Der mehrermähnte, bem Reichstag vorliegende Entwurf eines Geseiges, betressend den Schuh von Berufstrachten und Berufsadzeichen für Belätigung in der Kansenpflege, bestimmt solgendes: § 1. Ber Trachten oder Weichen, die im Deutschen Reiche als Berufstrachten oder Berufsadzeichen für die Betafigung in der Proplemblese Landlich anzeigen. Ind. als Berufstrachten oder Berufsadzeichen für die Beiaugung in der Krankenpflege koatlich anerkannt find, unbefugt trägt, wird mit Eelditrofe dis zu 150 M. oder mit Haft bekrait.

§ 2. Die Unwendung der Vorkfatilt des § 1 wird durch Abweichungen in der Tracht oder in dem Abzeichen nicht ausgesichlossen, folgen ungeachtet dieser Abweichungen die Gesahr einer Berwechslung vorliegt.

In der Begrindung helft es:

Wit dem Flunkeit, zu einem Schuize über Trachten zu ge-

In der Begrindung heißt es:

Mit dem Bunscht, zu einem Schuze ihrer Trachten zu gelangen, sind die in der Krankenpsiege fäligen Genossenschaften beretts leit gerammer Zeit bervorgetreten. Die Erbebungen haben zu
dem Ergednis gesührt, daß die Frage, ab ein gesetzlicher Schutz zu
gemöhren sei, besaht werden muß. Diese Anstallung ist auch in einer Resolution des Reichstages ausgesprochen. Der vorliegende
Gesehentwurf dient zugleich der Abslicht, den Krankenpsiegegenossenschaften, die sich in schwerer Zeit mit aufopserungsvoller Hingede in den Dienst des Baterlandes gestellt haben, den Beweis der
Denthanseit und Ansertennung zu geden.

Dantbarfeit und Anerkennung zu geben.

Den Bundesstaaten verdleibt der Erlaß der Mussührungsvorsichristen, insbesondere darüber, nach welchen Grundsähen die finatsiche Anerkennung einer Tracht oder eines Abzeichens zu erfolgen hat. Jur Herbeitührung der gebotenen Einheltlichkeit ist eine Mereinbarung zwischen den Bundesregierungen in Aussicht genommen.

Nachrichten aus hocheim u. Umgebung.

Bodsheim.

Der Gloden Mund ift fann verstummt, noch wehten einige Jahnen vom seizen Siege her, trobe Giegeostimmung zitterte noch in den Herzen nach und schon wieder haben unsere Truppen eine Festung de zum ung en. Weber könteten die Gloden, wieder schmisten bie die Karden, deren hindenburge Herrerguppe und in ihr die Armee Bestere datie No wo. Geson gute word genommen. In harten Rämpien datte sie dem Bereitigter inden die Herrerguppe und der der den der der den die dem Bereitigter inden die derende Tapierkeit die beutschen flatzen auch auf der Herrerguppe und seinen, dass der Gestung sing so ichnes, daß die Besagung nicht von abstehn fonnte, sodaß sie dem Eroberer als kriegegestangen in die Herrerguppen und ihrem Führer zu danken. Dit ihm dankt ganz Deutschand den Bruven, die in heldemmittigem Kampie den Gegner Stüd um Stud nieder-* Der Gloden Mund ift toum verftumint, noch wehien einige Gibrer zu banten. Mit ihm dantt ganz Deutschland den Bruden, die in beidemmitigem Kampje den Gegner Städ um Städ niederringen und ihn gernalmen zwieden ihren flühternen Fäulten. Roch vor der deren Feltungen leden untere Herre auf der Ditternen Bollwerf, dessen Ditwiere und Breit-Lidwoot, dem leizen inafen Bollwerf, dessen das den Beg ins weite Unstland offensegt. Roch sie werden dest dem Artiurn nicht fandhalten. Aber alle Siege werden auch mit deutschem Blute bezahlt, mancher Walter Sohn wird den Judel seiner Kameraden und in toude Obren ibalien. Echenti drum der Mackeren und der Erzel die einft zumattebren werden und die dan nicht mehr der Stalie einst gemattebren werden und die dan nicht mehr die Kralischen, mit der sie auszahen zu Kampf und Sieg. befinen, mit ber fie auszogen gu Rampf und Gieg.

Die noch zu verrichtenden Arbeiten in den Weinbergen murben durch die töglichen Rieberichlige im Baufe dieser Woche forigeleht gehammt. Da nun die die Einbe dieser Woche geschte Erlaumeleht zur Bollendung mehr aupreleht, in wird fich der Horbeiten mit der Beligeiverweitung der versiehen millen, diefelbe ju verlangern, ba es nicht in allen Weingutern angangig ift, ju einem ober zwei Beuten einen Beifefinen au fiellen und die eigetretene Benthingleit bas Bachatum bes Un-

frontes mochmolo ftor? forbert.

"Auf bem Sofgute Fallenberg ift eine große nach allen Regein ber Kunft ausgebante Schweinezucht eingerichtet. Gegen-wärtig find bart ungefähr 100 Stud Ferfel bes hollfeinigen Chekfcpmeines norhanden, ble an Blebhaber avgegeben werben.

* Mit ber am nachsten Sonntag stattfludenden Wallsahrt vom tath. Sünglinsvereinen nach Marinthol, an der sich auch der Jünglinsverein befeiligt, soll auch eine gemeinsame patrietische Teier verbunben werben.

" Das Berichieben von Briefen und Boltfar. ten in Drudfachentenbungen bilbet forigefent bie Urlache unliedenner Briefverschieppungen und Briefverlusse. Ungeachtet wiederholter Annahmungen durch die Breise und trouj unmittelbarer Einwirfung der Posianstalten auf die Absender werben viele Drudsachensendungen leider immer noch in so mangelhafter Berpackung zur Post eingeliefert, daß bie leicht zu Hallen
für lieine Sendungen werden. Als besonders gesährlich in dieser
Beziehung erweisen sich; wie neue Feitzellungen bestätigen, die
häusig zur Bersendung von Drudsachen benugten einen Briefumschläge, bei denen die Absender die am oberen Rand oder an
der Erste parhandline Klappe noch innen einschlagen. In den daber Geite porbondine Klappe nach innen einschlagen. In ben bader Geite borhondene Riappe inm innen einschlagen. In der de-durch entstehenden Spalt verschieden sich undemerkt Briefe, Poli-farten ulw., die dam in der Drudsache oft welte Irrigabeten madzen. Im eigensten Interesse des Publishmus mich eindering-lich davor geworm werden, die Nappe solcher Umichlage nach innen einzuschlagen; viel bester ist es, die Klappe über die Rück-

Blord. t habe m. bie

Si Gind-Gind-gin-efanntjum iit per en bechi bes
chi bes
chinge
dringe
drauen
ich-Unis auch
remade
haben
ich ften

ent des en 21s-e und 3 Joles munde ent, ber raftvoll Ration ble uns tiot be-tiot und taempt.

aupt

petenten ind mil in dep ulitabes get ein er mit friedrich in Ned rabersop gien des rad von i Fried-mit auf-n Sest-rad von i Fried-mit auf-n sest-tes, der gebern eige pun Standa

toll un es ger est, mus hab des in Green schlagest gen un reiniget o Stonis do geen de Stap Staller er bulb-ier, pos-itet. Del pationes

nen find richtenen er Teal ufes und

wir dos o an der (Belfalli) ie ganz m Herri Petung Beinnen Beomten er mollen reentwid-lieg jul Der Tri-magspräß-sprönteist ermanie und ein

mmillion geforderi h.m.a.u.s ohea pe n Sinfan ofen, ble
niten, bee
n feinet
neg con
nebt ble
ll.) Mit
cr Grind
(Beitoff,
vand p
Quionen
chau und
en nann
en nann
en nann

topferen tappersiphent wife fen ben enfreunbibertanben nuch beni it. Uniere beite Be-bie feisb-ofen, bas seite des Umschlags sose überhängen zu sassen. Als recht zweckmäßig haben sich Umschläge bewährt, die an der Berschlußtlappe einen zungenartigen Ansah haben, die in einen äußeren Schliß des Umschlogs gestecht wird. Sie sichen den Indalt vor dem Herausfallen und verhindern das Einschleben anderer Sendungen, ihre möglichst ausgedehnte Berwendung ist im ollgemeinen Inderesse zu wünschen. Berhältnismaßig daulig verschieben sich auch Briefe usw. In Zeitungen, die streitbander verschieft werden. Es ist deitungen zu legen, nachdem diese umschnitzt worden sind.

* Il r la u b er + 3 ug. Bon ber Eisenbahverwaltung ift für die nich der Front zurücktehrenden Militärurlauber ein schnellschrender Ursauderzug Il 12 eingelegt worden: Frankfurt (Main) He, ab 12.15 vorm., He, an 1.11, ab 1.20 vorm., Saardrücken an 6.30 vorm., ab 6.50 vorm., Meh an 8.20 vorm., Sedan an 12.51 nachm., ab 12.55 nachm., Courtral an 7.31 nachm. Dieser Zug ist disder nur schwach beseigt gewesen, weil er anscheinend nicht genug bekannt war. Er kann nicht nur von Ilrsaudern nach der Front, sondern die auf weiteres von allen Heresangehörigen benutzt werden.

1888 na. Das Stellvertretende Generalfommando des 18. Armeeforps erinnert daran, daß das Zusteden von Eswaren oder anderen Sachen, sawie das unbesugte Bertausen, Bertauschen oder Berichenken von Sachen an Kriegsgesangene mit Gefängnis dis zu einem Jahre bestraft wird. Herzu gehört auch das Zusteden von Geld. Ebenso ist es aus militärischen Gründen Undefugten verboten, sich mit Kriegsgesangenen zu unterhalten, ganz abgesehen davon, daß die Kriegsgesangenen dadurch unnötig von der Arbeit abgesentt werden.

— Es wird her bit. Biele Anzeichen in der Ratur weisen bereits auf den nabenden Herbit din. In der Bogelwelt rüften sich viele Arten von Jugodgel zur Abreise. Weister Langbein, der zu seiner weiten Reise besonders lange Zeit draucht, ist ichan vor einigen Bochen südwärts gezogen. Im Bald ist der Rus des Ruckack längst verstummt, und auch die Schwalben sind sichon zum Teil beinwarts nach Güden ausgewandert. Selbst die Stare, die doch sonst recht lange dei uns aushalten und oft nach die reisen Weintrauben abwarten, zeigen dereits die dem Abzug vorausgehende Unrude. Im Schilf an Seen und Teichen sammeln sie sich zu großen Scharen an, wie dies stets vor ihrer Abreise devohaftet wird. Auch die Bäume lassen den nahen Herbst an den massendatt zur Erde sallenden Blättern erkennen. All diese Anzeichen deuten untrüglich aus einen frühzeitigen Herdst hin.

Biebrich.

* Wie es kam, daß wir Biebricher von dem Ehrenfalut anlößlich des Halles der Festung Kowno so wenig hörten, scheint daran zu liegen, daß die Schüsse, wie der Mainzer Neueste Anzeiger ichreibt, von den Weisenwer Werten abgegeben wurden und nicht von der Jitadeile. In Bertin wurden nur 50 Schuß abgegeben, in Frankfurt aber 101.

* Der an gebliche Rellermeister der Sektsellerei Höhl in Geisenheim, der hier, in Wiesbaden. Mainz und anderen Städten singlerte Bestellungen aufgab und sich die Provision gleich auszuhlen ließ, ist nun in Offenbach, wo er ähnliche Manöver auszuhler, dingsest gewacht worden. Es ist ein 54 Jahre alter Kanstmann Emil Münzel aus Kreuzuach. In Offenbach gab er sich als Bertreter der Brauerei Nikolan in Hanau aus. Er wurde dem Gericht zugeführt.

wo Biesbaden. Die Bitwe unferes Seehelden Webdigen weilt gegenwärtig fier auf Befuch.

fo. Wiesbaden. Im Auftrage des Magistrats hatte der Stadtverorde. ete Hessen von der den An- und Berkauf der Plerdesuttermittel zu regeln, kaufen und verkaufen. Die Zentral-Darlehnskasse in Franksurt seht die Breise für die von der Bezugsquelle Berlin bezogenen Waren seit und der Kaussmann Leopold
Morr von dier dat die Waren gegen dar zu verteilen. Am 29.
Juni hatte herr Kelgemer "Welasse" den Zentner 4.50 Mark bestellt. Als er nach wenigen Tagen die Waren abholie, wurden
ihm 6.50 Mark sur den Zentner abgesordert. Ueder diese Breissteigerung von sait 50% innerdald weniger Tage war er so ergrummt, daß er seinem Herzen Lust machte mit den Worten. Dos
sit so Gaunerei, Sptyhuberei, Schwindel, mehr als Wacher. Derr
Marx bezog diese Ausdrücke auf sich bezw. sein Geschäft und stellte Privattiage. Der Betlagte gibt die Aeußerungen zu, will sie aber
nicht auf Herrn Marx und dessen Jirma, sondern auf das ganze
Ensten bezogen baben, das ein Ausdeurungsspstem sei. Auch das
Gericht school sich dieser Ansich an und sprach Herrn Hespener sern Mary die Breise vorgeschrieden sind, wußte er. Auch das
Gericht school sich dieser Ansicht an und sprach Herrn Hespener frei, seite auch seine außergerichtlichen Kosten der Staatssasse auf.

Bierstadt. In der leisten Sitzung des Kriegsausschusses murde befanut, daß die hiesigen Bandwirte bei der leisten Ernte 400 bis 500 Zentner Kartosseln umsonst zur Bersügung gestellt hatten. Die Gemeinde hat 500 Einderusene bei der Rassausschen Landesbank versichert, mährend rund 630 im heere stehen dürsten.

Erbenheim, Bürgermeister Merten, ber bereits feit 1895 bier amtiert, wurde auf weitere acht Jahre jum Bürgermeister gewählt.

wo. Mainz, hier ist ein Mann namens Alfred Schambien festgenommen worden, der unter Borspiegelung, von Bekannten geichickt zu sein, es verstand, Beträge zu erschwindeln. Mit ihm wurde seine Geliebte in Hast genommen. Kelfheim L. T., Auf Anordnung der Bürgermeistere dar sich nach 8 Uhr abends niemand mehr in den Feldern aufhalten. Kindern ist das Herunsaufen in der Gemarkung überhaupt untersagt. Die in der Gemarkung Relsheim gezogenen Kartossen dürfen nicht ausgesührt, sondern müssen in Kelsheim verkauft werden. Für die Bedürstigen wurden das Fallodst und das Lesholz im Walde an destimmten Tagesstunden zum Einsammein streigegeben.

Königftein. Die Großberzogin-Mutter von Lugemburg, Serzogin von Rassau, bat sich entichtoffen, im Schloß eine Ausstellung ihrer eigenen Gemalde zum Besten der Kriegssursorge zu veranftalten.

Kronberg l. T. Die Bewohner ber Taunusorte sind seit einiger Zeit gar nicht mehr erbaut von einer großen Anzahl der Taunusbelucher. Sie haben nicht unrecht, wenn sie sich über den Auspult mencher Jänglinge und Rädchen ärgern, die in ost aufdringlichen Kostümen in die Berge wandern, die Kücheneinrichtung einer 4-Jimmerwohnung auf dem Rüden, die Laute, auf der sicht oder nur schlecht spielen können an der Seite. Sehr richtig weisen sie darauf hin, welche Gedanken die Krieger haben müssen, wenn sie aus dem Heimatsurlaub wieder ins Feld hinausziehen und auf dem Bahnhose mit solchen ausgepusten Herrchen und Kräuseins zusammentressen. Im Frieden mag seder eher tun, was ihm beliebt, in einer solchen Zeit aber gehören sich solche Auszüge nicht. Die Folge des sichen lange gebegten Ausgeres war es wohl, daß am Sonniage die Kronberger Polizei am Bahnhose einen "Ruchackappell" abhielt und da zeigte es sich, daß nicht weniger als 30 Bersonen ihre Ruchacke mit gestohlenem Obst gesüllt hatten. Ein ganz besonders unternehmender Ausslügser hatte auch noch 12 Forellen im Kuchack untergebracht.

Franklurt. Fraulein Charlotte Uhr von der Franklurter Oper bat fich mit dem Ravellmeifter am Deutschen Opernhaufe is ! Charlottenburg. herrn Rubolf Resfielt, vermaßt.

WB na. Frankfurt. Berforgung von Kriegsrentenempfängern. Bon zuständiger Sielle wird durauf bingewiesen, daß kriegsinvoside Rentenempfänger sohnende und dauernde Arbeitsgelegenheit in den Korpsbelleidungsämtern finden können. Bei der Ausdehnung und Bielseitigkeit dieser Betriede kommen kür die Anfellung nicht nur ausgedildete Schuster und Schneider in Betracht; viesender ist auch sokhen Handwertern, denen insige ihrer Berlezungen die Ausübung ihres früheren Berufes nicht mehr möglich ist, günstige Gelegenheit gedoten, sich durch Umsernen eine dauernde Unterkunft zu sichern, Sie werden als Zivilhandwerker behandelt und erbalten dementsprechenden Lohn. Die Kasernierung kommt für sie nicht in Frage; sir ihre Unterkunft mussen sie selbst sorgiande der Bekleidungsämter. Kähere Auskunst erteilen die Vorsände der Bekleidungsämter.

Diez, Bauunternehmer Wilhelm Balger, Chrenkommandant der Freiwilligen Feuerwehr, ist im Alter von 67 Jahren gestosben. Rödesheim. Der Berkehr über die neue Abeinbrücke Kübesheim-Kempten ist nunmehr aufgenommen morden. Der erste Güterzug possierte am Wantag vormittag um 9.20 Uhr die Brücke. Die beiden Fußsteige bleiben dis auf weiteres geschlossen.

Seitgemäße Betrachtungen.

"Immer weiter!"

Helle Siegesgloden tonen — Banner wallen, Fahnen wehn — und die Freudenböller brohnen, — daß mir ubeind vorwörts sehn. — Ferr vom Often strahlt das Licht — und in Siegeszuversicht — rüden unfre tapfren Streiter — immer weiter, immer weiter.

Denn der Sieger von Majuren — Hindenburg der alte Neck — kommt auf Rußlands werden Fluren — ganz gewaltig jest vom Fleck. — Borwärts wie im Sturmeswehn — ziehn die eilenden Armeen — vorwärts jagen Roß und Reiter — immer weiter, immer weiter,

Bolen hat ber Jar verloren — Warschau grüßt uns stohen Sinis — Einzug hielt zu feinen Toren — Beopold ber Banernprinz — Siegesstreiche ichwellt die Bruft — und die Truppen zielbewußt — solgen ihrem tapsern Leiter — immer weiter, immer weiter.

Aöhrend oben allerwegen — rüdwörts sich der Ausse schug, — treibt ibn Madensen der Degen — immer weiter übern Bug, — Und die ganze Front entlang — flingt der Deutschen Sturmgesang, — ziehn die Truppen siegesheiter — immer weiter, immer welter.

Rifclasewisch ber Große — trat ben großen Rückzug an, weit er boch im Gegenstoße — teinen Borteil finden kann. — In dem Kückzug liegt sein Glück, — darum zieht er fich zurück — als ein Feldherr ein gescheidtet — immer weiter, immer weiter.

Und die Siegesgloden ichallen — uns aufe neue hoch und hehr. — Feste Rowno ist gesallen — und nun fällt wohl auch noch mehr. — hat der Russe erft den Keft — geht der Sturm von Oft nach West. — Siegreich weiter, immer weiter — soll die Losung sein! Ernst Heiter.

Gemüsevertauf nach Gewicht. In Berlin dürfen fortan Rotfohl, Weißtohl, Wirfingtohl, Kohlrabi, grüne frische Gurten und Mohrrüben nur noch nach Gewicht, nicht mehr nach der Stüdzahl vertauft werden.

Renefte Nachrichten.

Der Freitag-Tagesbericht.

B. B. (Amtlich.) Großes hauptquartier, 20. Auguft. Wefflicher Ariegsichauptat.

Zwischen Angres und Souchez wurde der Feind heute nacht aus den von ihm gestern beseichten Graben stüden vertrieben.

Um Schrahmännle, in den Vogesen, ging ein flei ner Teil unserer vordersten Stellung an die Franzoses verloren.

> Destlicher Kriegsich auplas. Heeresgruppe des General-Feldmarschalls von Hindenburg.

Deftlich von Kowno solgen unsere Truppen nach ersolgreichen Kämpsen dem Feind. Im Raume von Dawina bis zur Straße Augustowo-Grodno sind die Russen in die Linie Gudele (östlich von Mariampol)— Cozdziese—Studzieniczna zurückgegangen und leisten dort erneut Widerstand. Auch östlich von Tykocin wird noch gekämpst.

Die Urmee des Generals v. Gallwih sehte ihre ²⁶⁵ griffe erfolgreich fort und nahm 10 Offiziere und ²⁶⁵ Mann gesangen und erbeutete 12 Maichinengewehre.

Die Festung Nowo-Georgiewst, der letzte Halt der Feindes in Polen, ist nach hartnädigem Widerstand genommen. Die gesamte Besahung: 6 Generalt über 85000 Mann, davon gestern im Endlampallein über 20000, wurden zu Gesangenen gemacht. Die Jahl der erbeuteten Geschütze erhöhte sich ab über 700. Der Umsang des genommenen sonstiges Kriegsmaterials läst sich nach nicht übersehen.

heeresgruppe des General-Jeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Die Heeresgruppe ist in weiterem Bordringenheeresgruppe des General-Feldmarschalls von Madensen.

Der linke Flügel warf den Feind hinter den flöterka- und Pulwa-Abschnitt (südwestlich von Wisolo-Litowsk) zurück. Südlich des Bug wurde gegenübel Brest-Litowsk Gelände gewonnen. Destlich von Wiodawa erreichten unsere Truppen in scharser Bersolguns die Gegend von Piszcza.

Oberfte Geeresleitung.

find, autu Schli maii

bah tags tolgt

naio

धा

tri

Se. Majestät der Kaiser hat sich nach Nowo' Georgiewst begeben, um dem Führer des Angriss General der Infanterie v. Beseler, und den tapsers Angrisstruppen seinen wie des Vaterlandes Dans auszusprechen.

TOUR THAT - I HE WAS THE RESTRICTION

Oberfte Heeresleitung-

Gurken-Gewürz

Dieses aus den edelsten Serten fachwähnlich und sorgfällte zusammeng seinte Gewürz ist des Beste, um Gurken beim Einmechen schmackbaft zu machen. In Paketen, ausreienend f. 50 Garken à 15 Pfg. erhältt. 1. d

Domdrog. Wilh. Otto

Leichhofstr. 5 MAINZ Telefon 618.

Gleichzeitig empfehle ich: Weinessig. Einmachessig, Essigeswenz, alle Gewürze, sonstige Zutaten und Bedarfsartikal i. besten Qualitaten z bill. Preisen.





Deutsche Landwirte

Ihr habt gezeigt, daß es Euch möglich ist, das deutsche Bolt unabhängig vom Auslande zu ernähren. Die Macht unserer Feinde ist aber noch nicht endgiltig gebrochen; es gilt daher, weiter Vorsorge zu tressen. Die Sauptbedingung zur Erzielung hoher Erträge ist eine ausgiebige Düngung, in welcher neben Sticksoff, Phosphorsaure und — wo erforderlich — Kall vor allem das

■ Kali ■

als Rainif oder 40% iges Ralidungefala

nicht fehlen barf. — Alle Austünfte über Düngungefragen erteilt toftenlos:

Landwirtschaftliche Anstunftostelle bes Ralifyntifats G. m. b. G. goin a. Ab., Richarpftrage 10.





